

SAAR

RASSISTISCHE AFRIKABILDER IN KINDERBÜCHERN

Vortrag und Diskussion mit:
Gertrud Selzer
Aktion 3.Welt Saar

Saarbrücken
Mittwoch
26. März 2014
20.00 Uhr
Filmhaus, Mainzer Str. 8
Eintritt: 4 €
Mitglieder der Veranstalterin frei

kritisch
unabhängig
mit Biss

Veranstalterin: Aktion 3.Welt Saar
In Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung
Saar und mit Unterstützung des Ministeriums für
Bildung und Kultur und von Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst

kritisch
unabhängig
mit Biss



Weiskirchener Str.24 • 66679 Losheim am See
Telefon: 06872/9930-56 • Fax: 9930-57
e-mail: a3wsaar@t-online.de • www.a3wsaar.de



RASSISTISCHE AFRIKABILDER IN KINDERBÜCHERN



Die sehr emotional geführte N-Wort Debatte wurde unter anderem ausgelöst durch den Autor Ottfried Preussler, der kurz vor seinem Tode zustimmte, in seinem Kinderbuchklassiker „Die kleine Hexe“ Begriffe wie „Neger“ und „Negerlein“ zu streichen. In Pippi Langstrumpf wurden vor 5 Jahren Begriffe wie „Neger“ und „Zigeuner“ herausgenommen. Diese „geräuschlose“ Korrektur bei Kinderbüchern findet ebenso bei literarischen Werken von Goethe und Shakespeare statt, wenn sie durch Übersetzungen dem aktuellen Sprachverständnis angepasst werden. Deshalb irritiert das demonstrative Festhalten am rassistischen N-Wort durch manche Feuilleton-AutorInnen. Ausgehend von der Annahme, dass sich die große nationale Politik auch im scheinbar unpolitischen Kinderbuch niederschlägt, zeigt die Referentin Beispiele von offenem wie verdecktem Rassismus in Kinderbüchern und Chancen für positive Veränderungen.

Die Referentin fragt: Ist es Ausdruck einer

engen political correctness, das Wort „Neger“ (N-Wort) aus (Kinder-) Büchern zu streichen oder Ausdruck von Respekt? Kann das N-Wort neutral sein oder diffamiert es? Wird die (Nicht-) Verwendung des N-Wortes überbewertet? Wer sind die Helden: Menschen, die im Land leben oder bilden Einheimische nur die exotische Kulisse für weiße Hauptdarsteller wie zum Beispiel bei Pippi Langstrumpf, das aber trotzdem ein phantastisches Buch ist? Wird Afrika auf Hunger, Elend und Krieg reduziert? Haben Schwarze individuelle Gesichtszüge? Werden Menschen anderer Kulturen pauschal als gut oder schlecht dargestellt?

Gertrud Selzer, geb. 1964, Gründungs- und Vorstandsmitglied der Aktion 3. Welt Saar, Buchhändlerlehre, dann Studium der Sinologie, klassisches Chinesisch, Ethnologie; arbeitet als selbstständige Buchhändlerin. Zum Thema veröffentlichte die Aktion 3. Welt Saar am 28. Februar eine vierseitige Flugschrift in „taz.die tageszeitung“. Die Flugschrift, an der die Referentin redaktionell mitwirkte sowie weitere Artikel und Hörfunkinterviews der Referentin unter www.a3wsaar.de

Am Dienstag, 25. März 2014, 20 Uhr, findet die gleiche Veranstaltung in Trier (vhs) statt.

Saarland

Ministerium
für Bildung und Kultur



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
SAAR

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst